

am 25. April 2023, 10.30 bis 17:00 Uhr in Recklinghausen

Natur- und Umweltschutz-Akademie des Landes NRW (NUA NRW), Siemensstraße 5, Recklinghausen

Mit „Regio.Diskurs.NRW“ die „Regionalitätsstrategie NRW“ erfolgreich auf den Weg bringen.

„Vom Wissen zum Handeln – vom Acker auf den Teller“

- 10.30 Uhr **Anreise & Anmeldung**
- 11.00 Uhr **Kleiner Netzwerk-Empfang**
Lassen Sie uns bei RegioSecco und RegioSnacks auf das gemeinsam Erreichte zurückblicken: Die Fertigstellung und Veröffentlichung der Regionalitätsstrategie NRW war ein Meilenstein der Arbeit des Netzwerk Regionalitätsstrategie. Darauf sind wir stolz und möchten dies gemeinsam mit Ihnen würdigen.
- 12.00 Uhr **Begrüßung und Grußwort**
Norbert Blumenroth, Leiter der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW,
Silke Gorißen, Ministerin für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen -Videobotschaft
- 12.15 Uhr **Mit „Regio.Diskurs.NRW“ die „Regionalitätsstrategie NRW“ erfolgreich auf den Weg bringen**
Brigitte Hilcher, Landesverband Regionalbewegung NRW e.V.
- 12.30 Uhr **Über den Tellerrand hinaus - Synergien zwischen Regionalen Wertschöpfungszentren (RegioWez) und den Arbeitsbereichen der NUA**
Jan Kern, NUA NRW
- 12:45 Uhr **Einführung in die Workshops**
- 13.00 Uhr **Workshop 1: Bio und regional – Wie kann gemeinsam eine Regionalisierung der Ernährungswirtschaft nachhaltig und zukunftsfähig umgesetzt werden?**
Um die Ernährungswirtschaft regionaler und resilienter zu gestalten, braucht es viele Betriebe und ein starkes gemeinsames Vorgehen. In diesem Workshop wird thematisiert, ob und wie Kooperationen zwischen bäuerlicher und Bio-Landwirtschaft für Regionalisierungsprozesse notwendig und zukunftsfähig sind. Weitere zentrale Fragestellungen werden sein: Welche Ansätze gibt es Biodiversitätskonzepte mit Regionalvermarktung zusammen zu bringen? Wie kann die Regionalitätsstrategie erfolgreich in den Ökomodellregionen umgesetzt werden, bzw. welche Unterstützung seitens Verwaltung und Regionalbewegung ist dafür erforderlich?
- Mit Statements von Vertreter*innen aus den Öko-Modellregionen, der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft, Bioland, des Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverbandes und Regionalinitiativen

Workshop 2: Mit RegioTalks die Notwendigkeit für Regionalisierungsprozesse in die Regionen tragen

In dem Workshop soll den Fragen nachgegangen werden, wie Regionalisierung als wesentliche kommunale Aufgabe etabliert werden kann, welche Rolle Ernährungsräte in dem Prozess übernehmen können und welche Expertise die Regionalbewegung hier anbieten kann?

Kurzinput: Konzeptvorstellung RegioTalks, Maria Theresia Herbold, Landesverband Regionalbewegung NRW e.V.,

Mit Statements von Vertreter*innen aus Kommunen und Ernährungsräten, Open Food Network

Workshop 3: Den Teller zum Acker bringen und mitgestalten - Chancen und Potentiale multifunktionaler RegioWez für Verbraucher*innen

Teilhabe ist ein Schlüssel zu einer funktionierenden Demokratie und beginnt mit einer gleichberechtigten Kommunikation. RegioWez können als ein Zentrum der Kommunikation zwischen Zivilgesellschaft und Landwirtschaft definiert werden. Weiterhin sollten Verwaltung und andere Wirtschaftsbereiche in diesen Kommunikationsprozess einbezogen werden. So können Ansprüche, Anforderungen, Wünsche etc. geklärt werden und Acker, Teller sowie der Weg dazwischen gemeinsam gestaltet werden. Dies bietet zahlreiche Möglichkeiten, um mit und durch kulturellen Austausch, Bildung und Koproduktion eine klimaangepasste und wirtschaftlich auskömmliche, auf demokratischen Grundprinzipien basierende Lebensweise zu entwickeln. Wir wagen in diesem Workshop ein spannendes Gedankenexperiment!

Kurzinputs: Nicole Hohmann, Landesverband Regionalbewegung NRW e.V. und Jan Kern, NUA

Mit Statements von Vertreter*innen von ecosgin/ Akademie für Gestaltung in Köln, Baukultur NRW und Regionalwert AG

14.00 Uhr **Kaffeepause**

14.20 Uhr **Zur Bedeutung von Design in Strategieprozessen**

Julia König, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der ecosgin/Akademie für Gestaltung in Köln

14.35 Uhr **Regionale Wertschöpfungszentren (RegioWez) – ein Blick in die Regionen: was geht, was wird gebraucht?**

Regionales Wertschöpfungszentrum in Willebadessen-Eissen

Klaus Engemann, Biolandhof Engemann

Bio-regionales Wertschöpfungsmanagement in der Bio-Region-Niederrhein

Ann-Mareike Jarosch, Bio-Region-Niederrhein

15.30 Uhr **Wege zur landesweiten Einrichtung von RegioWez**

Podiumsgespräch mit Prof. Dr. Guido Ritter (Institut für Nachhaltige Ernährung, FH Münster), Norwich Rüße (stellvertr. Fraktionsvorsitzender Grüne NRW), Christiane Wildraut (FH Südwestfalen), Bianca Winkelmann (stellvertr. Fraktionsvorsitzende CDU NRW)

17.00 Uhr **Ende**

Das Projekt wird gefördert durch die



Veranstaltungsort

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW
Siemensstrasse 5
45659 Recklinghausen
Tel.: 02361-3051

Kontakt

Landesverband Regionalbewegung NRW e.V.
Zur Specke 4
34434 Borgentreich
Tel. 05643-949869
Herbold@regionalbewegung.de

Das Projekt wird gefördert durch die



Das Projekt wird gefördert durch die

